



## Kurzbiografie: Cristiano Ronaldo



Cristiano Ronaldo ist ein portugiesischer Fußballspieler. Er wurde am 5. Februar 1985 in Funchal geboren. Funchal ist eine Stadt auf der Insel Madeira, die südwestlich von Portugal im Atlantik liegt.

Mit nur zwölf Jahren wechselte Ronaldo, der als Flügelstürmer auf dem Platz steht, 1997 zu Sporting Lissabon und durchlief alle Jugendmannschaften bis hin zum Profikader. Dort debütierte er 2002. Mit 18 Jahren wechselte er für 17,5 Millionen Euro zum englischen Klub Manchester United. In der ersten Saison gelang seinem Verein der Sieg im FA-Cup. Ronaldo schoss in seiner Premiersaison sechs Tore. In der Saison 2006/2007 gewann er mit seinem Verein erstmals die Meisterschaft. Diesen Titel verteidigte Manchester United mit ihm in der folgenden Spielzeit. Gleichzeitig gewann Ronaldo erstmals die Champions League. Mit 42 Toren in wettbewerbsübergreifenden 49 Spielen spielte er eine herausragende Saison.

2009 wurde Ronaldo erstmals zum Weltfußballer des Jahres gekürt. In diesem Jahr wechselte er für die damalige Rekordablöse von 94 Millionen Euro zu Real Madrid nach Spanien. In seiner Zeit bei Real Madrid erzielt er insgesamt 450 Tore in 438 Pflichtspielen und konnte mit seinem Verein zweimal die spanische Meisterschaft gewinnen. Viermal krönte sich der Verein in dieser Zeit mit dem Gewinn der Champions League.

Zur Saison 2018/2019 wechselte Cristiano Ronaldo zu Juventus Turin nach Italien. 2019 gewann er mit dem Verein die italienische Meisterschaft und ist damit der bisher einzige Spieler, der die Meisterschaft in Spanien, England und Italien gewann. Auch bisher einzigartig sind die Auszeichnungen zum Fußballer des Jahres in diesen drei Ländern. 2020 konnte er mit Juventus Turin den Meistertitel verteidigen.

Den größten Triumph feierte Ronaldo mit der portugiesischen Fußballnationalmannschaft 2016, als diese den Europameistertitel gewann und er maßgeblichen Anteil daran hatte. Cristiano Ronaldo ist Botschafter von *Save the Children* und engagiert sich in zahlreichen weiteren sozialen Projekten.

### Beantworte die Fragen zum Text in ganzen Sätzen:

**1** Auf welcher Position spielt Cristiano Ronaldo?

---

**2** Wann und wo wurde er geboren?

---

**3** Wie heißt sein erster großer Verein, zu dem er als 12-Jähriger wechselte?

---

**4** Was war das Besondere am Wechsel zu Real Madrid 2009?

---

**5** Was war sein größter Erfolg mit Real Madrid?

---

**6** Bei welchem Verein spielt Cristiano Ronaldo jetzt?

---

**7** Was war sein größter Erfolg in der Nationalmannschaft?

---

**8** Was hat außer Cristiano Ronaldo noch kein Fußballspieler vor ihm geschafft?

---





## Lückentext: Alexandra Popp

Ergänze die Textlücken mit folgenden Wörtern.

DFB-Pokal • Europa • Sturm • Kapitänin • Olympiasiegerin • Debüt  
Frauenmannschaft • Jungen • Triple • Champions League  
Nationalmannschaft • Fußballspielerin • gemischten • Meisterschaften  
Algarve-Cup • Jahres • VfL Wolfsburg • persönlichen

Alexandra Popp ist eine deutsche \_\_\_\_\_, die meistens im \_\_\_\_\_ oder Mittelfeld eingesetzt wird. Sie wurde am 6. April 1991 in Witten geboren. Bis zum Alter von 14 Jahren spielte sie beim FC Schwarz-Weiß Silschede in einer \_\_\_\_\_ Mannschaft zusammen mit \_\_\_\_\_. Danach wechselte sie in die reine \_\_\_\_\_ des 1. FFC Recklinghausen und später zum FCR Duisburg, wo sie 2008 ihr \_\_\_\_\_ in der Bundesliga gab. Mit dem FCR Duisburg gewann sie 2009 den UEFA Women's Cup sowie 2009 und 2010 den \_\_\_\_\_.

Zur Saison 2012/2013 wechselte Alexandra Popp zum \_\_\_\_\_, mit dem sie gleich in ihrer ersten Saison das \_\_\_\_\_ aus Meisterschaft, DFB-Pokal und \_\_\_\_\_ gewann. In der Folgesaison gewann die Mannschaft erneut die Meisterschaft und die Champions League und wurde dadurch endgültig zu einem der besten Teams in \_\_\_\_\_. Es folgten bisher vier weitere \_\_\_\_\_ und sechs Siege im DFB-Pokal.

Auch in der deutschen \_\_\_\_\_ ist Alexandra Popp sehr erfolgreich: Mit ihr wurde sie U-17-Europa- und U-20-Weltmeisterin, gewann bisher dreimal den \_\_\_\_\_ und wurde 2016 \_\_\_\_\_. Seit 2019 ist sie zudem \_\_\_\_\_ der Mannschaft. Neben zahlreichen weiteren \_\_\_\_\_ Auszeichnungen wurde Alexandra Popp 2014 und 2016 zu Deutschlands Fußballerin des \_\_\_\_\_ gewählt.



## Interview: Luca Waldschmidt

Luca Waldschmidt (Jahrgang 1996) ist aktueller deutscher Nationalspieler. Nach Stationen bei Eintracht Frankfurt, dem Hamburger SV und dem SC Freiburg spielt er seit der Saison 2020/2021 als Stürmer beim portugiesischen Spitzenclub Benfica Lissabon.

### Hast du einem Lehrer mal einen Streich gespielt?

Luca Waldschmidt: „Na klar habe ich auch Streiche gespielt. Ich denke, das gehört irgendwo auch zur Schulzeit dazu (lacht). Meine Mama ist Lehrerin – hoffen wir mal, dass sie das Interview nicht liest. Die zieht mir die Ohren lang, wenn sie jetzt erfährt, dass ich doch nicht nur der ganz brave Schüler war ... (lacht). Aber im Ernst: Ab und an hatten das unsere Lehrer verdient. Aber so richtig böse war ich dabei nicht. Ich habe meist den Schwamm klitschnass ins Fach gelegt und gehofft, dass der Lehrer sich nass macht, wenn er ihn schwungvoll rausholt. Es gab da aber auch ein paar in meiner Klasse, die da kreativer waren als ich.“



### Warst du denn ein guter Schüler?

Luca Waldschmidt: „Ich war ein ganz solider Dreier-Schüler. Ich habe so viel gelernt, dass ich ungefährdet durchkam. Das war auch wichtig. Sich komplett nur auf Fußball zu verlassen, wäre nicht richtig gewesen. Das wäre die völlig falsche Einstellung. Denn auf dem Weg zum Profifußballer kann so viel schiefgehen, dass es gut ist, einen vernünftigen Schulabschluss zu haben, um flexibel zu sein. Es war nie so, dass ich mich darauf verlassen habe, dass ich Fußballer werde. Die Schule war immer an erster Stelle. Wäre ich nicht Fußballer geworden, wäre ich übrigens Lehrer geworden. Das fand ich immer ganz cool.“

### Wie hast du Schule und Fußball unter einen Hut gekriegt?

Luca Waldschmidt: „Bewusst habe ich mir als Kind diese Frage ehrlich gesagt nie gestellt. Morgens war Schule, die habe ich gemacht – und es war zum Glück auch nie die große Qual. Nachmittags bin ich dann auf den Sportplatz oder später im Internat dann zum Training. Der Fußball hat mich immer vom ‚Schulstress‘ abgelenkt und war eine Art Freiheit für mich. Wenn ich Fußball gespielt habe, konnte ich alles andere immer vergessen. Meistens habe ich es ganz gut geschafft, jeden Tag drei, vier Stunden zu kicken. Das war für mich das Größte. Dann war alles gut. Komplizierter wurde es erst, als ich dann in höheren Klassen war – und weiter weg gespielt habe.“

### Wie wird man eigentlich Fußballprofi?

Luca Waldschmidt: „Dafür gibt es keinen genauen Plan. Ich denke, jeder geht seinen eigenen Weg – und das ist auch gut so. Natürlich muss man eine große Leidenschaft für Fußball haben und diesen Sport lieben. Ich habe früher immer gespielt, wenn ich nur konnte. Aber aus dem einfachen Grund, weil ich eine Menge Spaß daran hatte. Das war und ist heute noch immer mein Ziel, nie den Spaß zu verlieren. Das ist, glaube ich, das Wichtigste. Natürlich gibt es auch Dinge, auf die man verzichten muss, aber das tut man dann gerne und es fühlt sich nicht als Bestrafung an, sondern man ist froh, dass man darauf verzichten ‚muss‘. Zum Beispiel als ich dann zu Eintracht Frankfurt gewechselt bin. Ich glaube, da war ich in der 9. Klasse, da hat sich das Ganze ein wenig verändert, weil alles sehr professionell ablief. Wir